



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat

Nr. 186 2000/2004

von Thomas Gmür und Hildegard Bitzi
namens der CVP/CSP-Fraktion,
vom 26. Februar 2002

**Wurde anlässlich der
30. Ratssitzung
vom 21. November 2002
überwiesen.**

Poststellennetz Stadt Luzern

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Gemäss Postulat wird der Stadtrat gebeten, zusammen mit der Post zu prüfen, wie das Luzerner Poststellennetz weiterhin kundennah und kundengerecht ohne Abbau von Poststellen beibehalten werden kann. Auslöser des Postulates ist eine Dokumentation, die der Stadt Luzern am 15. Januar 2002 von der Post zur Kenntnis gegeben wurde. In dieser Dokumentation präsentiert die Post eine Studie zum Umbau des Poststellennetzes in Luzern und schlägt eine Straffung des innerstädtischen Poststellennetzes vor. Die Postulanten wehren sich unter anderem gegen die Aufhebung der Post Luzern 2. Diese sei für sämtliche Verkehrsteilnehmer günstig gelegen, verfüge über genügend Parkplätze und erfülle für die Luzerner Geschäfts- und Gewerbebetriebe eine wichtige Funktion. Zudem erscheint den Postulanten die gemäss Studie geplante Zusammenlegung der Poststellen Maihof und Wesemlin nicht sinnvoll. Im Wesemlinquartier sei eine wohnbauliche Erweiterung Richtung Oberlöchl geplant und die Erreichbarkeit des neuen Standortes mit dem ÖV sei nur mit Umsteigen möglich (ungünstig für ein Quartier mit zwei Alterswohnheimen). Die Attraktivierung von Poststellen sei zwar begrüssenswert, jedoch dürfe dies nicht entscheidend zu Lasten des Service public ausfallen.

Dem Stadtrat ist durchaus bewusst, dass die Frage, wie viele Poststellen es in Zukunft in der Stadt geben wird und wo sich diese befinden, für die Bevölkerung ein wichtiges Anliegen darstellt. In diesem Sinne geht er mit den Postulanten einig, dass darauf hingewirkt werden muss, das Luzerner Poststellennetz weiterhin kundennah und kundenfreundlich zu erhalten. Auch die Post ist sich dieser Tatsache durchaus bewusst. Aus diesem Grunde hat sie denn auch einen Begleitausschuss „Projekt Poststellennetz“ eingesetzt, in welchem ein Vertreter der Stadtplanung sowie zwei Vertreter des Verbandes der Quartiervereine der Stadt Luzern Einsitz genommen haben. Dadurch ist sichergestellt, dass die Post bei der Entscheidungsfindung die Haltung der Stadt mitberücksichtigt. Der Begleitausschuss hat seine Tätigkeit Mitte April 2002 aufgenommen. Die Anliegen der Postulanten werden vom Stadtvertreter und von den Vertretern der Quartiervereine im Begleitausschuss eingebracht und diskutiert. Ob dabei

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Telefax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch

186 Stellungnahme Zum Postulat Poststellennetz Stadt Luzern

erreicht werden kann, dass sämtliche Poststellen erhalten bleiben können, wird sich zeigen. Bis zu welchem Zeitpunkt der Begleitausschuss dem Stadtrat einen konkreten Vorschlag unterbreiten wird, ist zurzeit noch nicht absehbar. Die Stadtvertreter im Begleitausschuss und der Stadtrat werden sich jedenfalls dafür einsetzen, für die Bewohnerinnen und Bewohner und die Geschäfts- und Gewerbebetriebe der Stadt ein optimales Poststellennetz erhalten zu können. Den abschliessenden Entscheid betreffend das zukünftige Poststellennetz in der Stadt Luzern wird jedoch die Post als selbstständiges Unternehmen fällen.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern
StB 885 vom 14. August 2002

